

Licht der Weihnacht in dunkle Kälte gebracht

Startenor Jay Alexander gibt Benefizkonzert in Wilferdingen – Remchinger Diakoniestation unterstützt

REMCHINGEN-WILFERDINGEN. Mehrere Hundert Besucher trotzten am Mittwochabend der Kälte und ließen sich auf dem Betriebsgelände der Firmengruppe Kaufmann, Mega und Stanztronic vom Startenor Jay Alexander mitten hinein nehmen in die Weihnachtszeit. „I'm dreaming of a white Christmas – where is the snow?“, stimmte der Tenor ein, begleitet von Juna Tcherevatskaja am Grand-Piano. Mit Blick ins eng gedrängte Publikum begrüßte er schmunzelnd: „Guten Abend auf dem Mainzer Lerchenberg. Nicht ganz, aber in der Weltmetropole Remchingen.“

Tafel versorgt 800 Kunden

Die Unternehmerfamilie Höpfinger hatte den 45-jährigen Sänger nach Wilferdingen geholt, um neben einer Spende an das Projekt Familienherberge Lebensweg in Schützingen mit dem Erlös des Abends den Tafelladen der Remchinger Diakoniestation zu unterstützen. „Unser Tafelladen versorgt derzeit um die 800 Kunden aus Remchingen und Umgebung, darunter viele Kinder“, erklärten Katrin und Karl-Heinz Stengel von der



Aufs heilige Fest einstimmen ließen sich zahlreiche Besucher von Tenor Jay Alexander und Pianistin Juna Tcherevatskaja auf dem Gelände der Remchinger Kaufmann-Gruppe.

FOTO: OH

Diakoniestation. Rund die Hälfte der jährlichen Ausgaben finanzieren die Kunden selbst, indem sie für die Produkte einen kleinen Preis bezahlen, die andere Hälfte kommt aus Spenden: „Dass so viele Menschen hinter dem Projekt stehen und uns unterstützen, ist ein Riesengewinn.“

Der Sänger lobte das Engagement der Familie Höpfinger, die obendrein noch das American-

Football-Team der Pforzheimer Wilddogs an den Punsch- und Wurstständen unterstützte: „Dass einer der Chefs an den Weckle steht, macht das Ganze noch sympathischer.“ Zwischen den Liedern durfte es an Humor nicht fehlen – ob über lange Unterhosen oder Hüte und die wenigen Menschen wie ihn, die Gott auserwählt habe, während er alle anderen mit Haaren bewarf. Ganz still wurde es da-

gegen, als Jay Alexander zusammen mit dem Nöttinger Pfarrer Hans-Martin Giesinger zu einer Gedenkminute für die Berliner Weihnachtsmarktopfer aufrief.

Im Rahmen des Wilferdinger Adventskalenders nahm Giesinger die Besucher anschließend hinein ins Wunder der Weihnacht, passend zu einem Kalenderfenster, das Sandra Bodemer dekoriert hatte. *oh*